

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 353

Sonntag, 23. Januar 2022
Auflage 27 Exemplare
Umfang 9 Seiten

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Florian
Riktor Vöthlin
Urs Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Bericht vom Kegelabend

EB Rätsel mit Florian

Da waren's nur noch Zwei

Auflösung EM Quiz 2021

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 354: Sonntag, 27. März 2022

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

352 Estudiantes Bulletin Ausgaben wurden bisher erstellt, gedruckt und mit der Post jeweils in die Haushaltungen verschickt. Dies ist nun Geschichte und vorbei. Seit diesem Jahr ist Estudiantes definitiv im Digitalzeitalter angelangt und das Bulletin wird nun jeweils elektronisch per E-Mail zugestellt. Daher ist es äusserst wichtig, dass wir stets die aktuellen E-Mail Adressen unserer Mitglieder haben. Also bitte jeweils Änderungen unverzüglich melden. Wie schon seit einiger Zeit werden auch die Anlässe weiterhin per E-Mail angezeigt und daran erinnert.

Also nun stehen wir vor der 353. Ausgabe und in dieser berichten wir über den Kegelanlass, welcher eine hohe Beteiligung aufwies. Ebenfalls rapportieren wir über das Abschneiden der Estudiantler am Zürcher Silvesterlauf. Mit Spannung erwarten wir auch die Auflösung des EURO Quizes. Wahrscheinlich wissen die wenigsten noch, wen sie als Fussball Europameister getippt hatten. Das Ergebnis zeigt, dass sich diesmal die Experten durchgesetzt haben. Wie üblich darf auch ein EB-Rätsel mit Florian nicht fehlen. Künftige Anlässe konnten wegen der unsicheren Corona Lage noch nicht definitiv geplant werden. Es besteht jedoch Hoffnung, dass im Frühling die Situation besser und entspannter sein wird.

Wie immer an dieser Stelle zwei wichtige Adressen

ESTUDIANTES BULLETIN
Redaktion
Frantz Gisler
Wehntalerstrasse 596a
8046 Zürich-Affoltern
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler
Hängertenstrasse 21
8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Wir wünschen allen eine gute gesunde Zeit.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich jederzeit herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4
IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

NEWS NEUES AUS DEM VERINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Eigentlich hätte am 22. Januar 2022 die Generalversammlung von Estudiantes de los buenos borriquitos stattfinden sollen. Doch Corona machte uns erneut einen Strich durch die Rechnung. Wahrscheinlich wäre der Anlass theoretisch möglich gewesen, doch die Vorgaben waren alles andere als einladend. So hätte neben 2G auch Maskenpflicht bestanden, die Masken hätten nur kurz abgenommen werden dürfen, wenn jeweils ein Pommes frites oder ein Schluck Merlot den Weg in den Mund gefunden hätte. Ein geselliges Beisammensein sieht jedoch anders aus und so hat sich der Vorstand schon vor Weihnachten entschieden, die Generalversammlung abzusagen, bzw. auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Der Entscheid wurde übrigens am gleichen Tag gefällt, an dem auch das WEF Davos eine Absage, bzw. Verschiebung verkündet hatte. Während die Meldung des verschobenen WEF sogar eine Bericht in der Tagesschau des Schweizer Fernsehens auslöste, blieben die Medien über die abgesagte Generalversammlung von Estudiantes de los buenos borriquitos stumm. Eigentlich unbegreiflich. Es wird ja wohl kaum jemand ernsthaft behaupten, das WEF Davos sei wichtiger als die Generalversammlung von Estudiantes de los buenos borriquitos.

Zur Zeit ist noch nicht klar, wann die Generalversammlung stattfinden kann. Die aktuelle starke Verbreitung der Omicron Variante erlaubt noch keine Planungssicherheit. Der Vorstand wird an seiner nächsten Sitzung, welche auf dem 7. März 2022 verschoben wurde, über das weitere Vorgehen entscheiden, immer in der Hoffnung, dass dann mehr Klarheit besteht.

NEWS NEUES AUS DEM VERINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Grundsätzlich sind Veranstaltungen möglich. Es gilt jedoch vorsichtig zu sein und Outdoor Anlässe sind zu bevorzugen. Es muss aber auch hier die Entwicklung beobachtet werden. Planungssicherheit besteht nicht. Geprüft wird aktuell, ob eine Schneeschuhlaufen im Winter durchgeführt werden kann. Dieses würde entweder am Samstag, 26. Februar oder Samstag, 5. März 2022 im Ybrig Gebiet stattfinden. Wenn möglich auch mit anschließendem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Hirschen in Oberiberg. Dort gilt – Stand heute – die 2G Pflicht, also Geimpft oder Genesen.

Entscheidend sein wird jedoch die Corona Situation wie auch die Schneeverhältnisse. Wir werden die Mitglieder via Mail Versand über den Anlass rechtzeitig informieren, sofern er stattfinden kann. Somit ist es natürlich wichtig, dass wir jeweils stets Kenntnis über die aktuellen E-Mail Adressen unserer Mitglieder haben.

DES RÄTSELS LÖSUNG

M	U	G	G	E	N	B	U	E	H	L		K	U	R	T
A	R	S	E	N		R	E	B	E	L	L		R	I	O
R	S		I	G	L	U		D	R	A	U	S	S	E	N
C	U	R	S	A		N	E	A	R		K	T		M	I
E	L		S	D		O		R	L		A	R	V	E	
L	A	T	E	I	N		B	A	I	S	S	E		N	T
			I	N	N	S	B	R	U	C	K		N		R
B	A	G					R		S	H	A	N	G	H	A
R	H	E	I	N		U					L	A	U	E	R
I	N	R	I		A	N	D	R	E	A		O	L	G	A
G	E			A		O	I	E			U	R	S		
I	N	S	E	K	T		E	I	C	H	E		I		K
T		U	M	T	A	U	S	C	H	E	N		N	E	U
T	E	S	S	I	N		E	H	E		A	C	K	E	R
E	T	I		E	K	E	L		W	I	L	L	I		T

Martin trifft seinen Freund Lars auf der Straße. Er sagt: „Hallo Lars, schön Dich zu sehen! Wie geht Dein neues Fahrrad?“ Lars entgegnet: „Ein Fahrrad geht nicht. Ein Fahrrad fährt.“ Martin sagt: „Und wie fährt Dein Fahrrad?“ Lars antwortet: „Es geht.“

Seit einer Woche bringt eine alte Frau dem Busfahrer eine kleine Plastiktüte mit Erdnüssen mit. Der Busfahrer sagt dann: „Das ist ja wirklich sehr lieb von Ihnen. Mir schmecken die Nüsse auch. Aber warum essen Sie die Nüsse nicht selbst?“ Da sagt die alte Frau: „Ach wissen Sie. Meine Zähne sind schon schlecht. Die Nüsse sind zu hart für mich. Ich mag nur die Schokolade drum herum.“

Bei der Verkehrskontrolle:
 Beamter: Haben Sie etwas getrunken?
 Autofahrer: Nein
 Beamter: Sollten Sie aber. Mindestens 1,5 Liter am Tag.

EB Rätsel mit Florian

1	2		3	4		5		6	7	8		9	10	11	12
13						14					15		16		
17			18					19				20			
21						22								23	
24			25								26				
27		28					29			30				31	32
		33				34									
35	36							37			38		39	40	
41			42							43		44			
45					46		47	48				49			
50				51		52					53				
54		55	56		57		58		59	60					61
		62											63	64	
65	66						67				68	69			
70				71					72						

Waagrecht 1 Ort des Kegelabends / 9 Estudiantler / 13 Gift / 14 Aufständischer / 16 Fluss (span.) / 17 Rekrutenschule (Abk.) / 18 Schneehaus / 19 im Freien / 21 Kurse (span.) / 22 nahe (engl.) / 23 Tonbezeichnung / 24 span. Artikel / 25 Initialen von Susi Däberling / 26 Zirbelkiefer / 27 Sprache / 29 Konjunkturreinbruch / 31 Neues Testament (Abk.) / 33 österreichische Stadt / 35 Tasche (engl.) / 37 chinesische Stadt / 41 europ. Fluss / 43 Ort im Kt. Schwyz / 45 Kreuzinschrift / 46 Estudiantlerin / 49 Estudiantlerin / 50 Autokennz eines CH-Kt. / 52 Ausruf / 53 Estudiantler / 54 Krabbeltier / 58 Baum / 62 austauschen / 63 Gegenteil von alt / 65 Schweizer Kanton / 67 Lebensbund / 68 Feld / 70 TCS Schutzbrief / 71 Abscheu / 72 Estudiantler

Senkrecht 1 Estudiantler / 2 Estudiantlerin / 3 Nutztier (Mz) / 4 Bündner Tal / 5 Estudiantler / 6 Estudiantes Bulletin (Abk.) / 7 entzückend / 8 mit (finnisch) / 10 Estudiantler / 11 Lederband / 12 Estudiantler / 15 Estudiantler / 19 aus diesem Raum / 20 hart / 28 Raubtier / 29 Braunrebe (Abk.) / 30 Gradeinteilung / 32 Estudiantlerin / 34 Estudiantler / 35 Estudiantlerin / 36 mutmassen / 38 Neudadler (Abk.) / 39 europ. Hauptstadt / 40 furchtbar / 42 Doppelvokal / 44 leicht (rumänisch) / 47 Treibstoff / 48 vermögend / 51 Wertpapier / 53 türk. Männername / 55 Estudiantlerin / 56 Dorf im Kt. Graubünden / 57 Benzinbehälter / 59 kauen (engl.) / 60 Ausruf / 61 Estudiantler / 64 Doppelvokal / 66 und (frz.) / 69 Initialen von Christine Leitinger

Klarer Sieger steht fest!

Viele mögen sich wohlmöglich gar nicht mehr erinnern, dass wir zur GV 2020 – also im Januar 2020 – ein EM-Quiz veranstaltet hatten. Nun wurde ja in der Zwischenzeit die EM tatsächlich durchgeführt und somit können wir den **Sieger** oder die **Siegerin** bekannt geben. Insgesamt haben 21 Mitglieder am Quiz mitgemacht.

Zuerst einmal gehen wir die Fragen durch. Gefragt wurde nach den **Halbfinalisten** (Italien, Spanien, England und Dänemark). Genau vorhergesagt hat das niemand, aber Susi und Denis hatten immer drei Mannschaften richtig erraten!

Europameister wurde ja bekanntlich Italien (das ist die einzige Frage, bei der es zwei Punkte gegeben hat). Dies wurde von den Fussballkennern Üse, Frantz und Hanspeter Egli vorhergesagt.

Dass die **Schweiz** es tatsächlich bis ins Viertelfinale schafft, haben nur vier Estudiantler prognostiziert.

Die **Resultate der Schweizer** wurden eher schlecht getippt. Immerhin drei Personen hatten die 3:0 Schlappe gegen Italien vorausgesehen....

Als **erster Torschütze der Schweizer** entpuppte sich Breel Embolo Die beiden Fussballkennerinnen Suzanne und Ursula haben das richtig vorausgesehen.

Die **unfairste Mannschaft** der EM war Polen. Die haben es in drei Spielen auf acht gelbe und eine rote Karte gebracht. Jacques hat das als einziger richtig erraten.

Die Mannschaft, die am **schlechtesten** abgeschnitten hat, ist – und das ist doch ziemlich überraschend – die Nationalmannschaft der Türkei. In drei Spielen reichte es zu null Punkten und einer Tordifferenz von minus sieben. Das hat niemand korrekt vorausgesagt.

Auch der **Spieler der Euro 2021** – Gianluigi Donnarumma, der Goalie der Italiener – hat niemand korrekt erraten. Vielleicht hätten es ja auch andere Spieler eher verdient....

Die zweitletzte Frage lautete: Wie lautet die **Blick-Schlagzeile** nach dem Ausscheiden der Schweiz? Nun, Blick lieferte grad zwei Schlagzeilen und zwar folgende: **Unsere Herzen sind grösser als 11 Meter – Heroisch gekämpft, vom Schiri benachteiligt, unglücklich verloren.** Beim bewerten war ich sehr grosszügig, so gaben *Wieder am Elfmeterschiessen gescheitert. / Schade! / Es hätte nicht sollen sein / So ein Pech! / Alles gegeben, alles verloren / unfair ausgeschieden* / jeweils den einen Punkt.

Zu guter Letzt wurde gefragt, wer den im SRF das Spiel Deutschland-Frankreich **kommentiert**. Gleich 12 Personen haben richtig getippt, dass Dauerplapperi Sascha Ruffer diesen Klassiker kommentiert.

Kommen wir zur **Tabelle**. Pro richtige Antwort gab es einen Punkt (Europameister zwei Punkte). 16 Punkte wären also möglich gewesen. Diesmal waren die Männer deutlich besser klassiert als die Frauen....

1. Platz Jacques Müller, 7 Punkte

2. Platz Frantz Gisler, 5 Punkte

Üse Gisler, 5 Punkte

4. Platz Hanspeter Egli, 4 Punkte

Alex Meier, 4 Punkte

Willi Weber, 4 Punkte

Susi Häberling, 4 Punkte

Marcel «Sieger», 4 Punkt

Alle Teilnehmenden erreichten mindestens zwei Punkte, bravo! Bis zum nächsten Mal!

Bericht vom Revival des Estudiantes Kegeln

Am 21. Nov. 2021 wurde es wahr. Nach über 2 ½ Jahren pandemiebedingter Baisse, konnten wir uns wieder einmal zum beliebten Kegeln treffen. Anstatt wie früher wurde die Kegelbahn des Restaurants Muggenbühl in Zürich berücksichtigt in der Hoffnung, dass diese Bahnen etwas gepflegter sind als unsere Traditionsbeiz Schützenruh beim Albisgüetli. Im Muggenbühl war es so weit ok, auch wenn auch hier die beste Zeit der Kegelbahnen auch schon etwas zurückliegt. Einige beklagten den Umstand, dass die Anzahl Kegel, die umfielen nicht immer mit der Anzeige des Computers übereinstimmte. Wie immer ist da sicher etwas Wahres dran, wer würde hier schon an faule Ausreden für Nicht-Babelis oder Nicht-Kränze denken? Das würden wir doch keinem unterstellen!

Also, an der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen es zu wagen, dem Aufruf von Organisator Walti folgten spontan einige Interessierte. Marcel und Susi meldeten sich gefühlt einige Minuten nach der Publikation an und sind damit die ersten SiegerInnen. Walti reservierte ursprünglich „nur“ eine Bahn, da nicht abzuschätzen war, wer alles unter den gegebenen Umständen überhaupt kommt. Rückmeldungen machten auch die 2. Bahn im Keller des Muggenbühls nötig, eine weise Entscheidung. Am Schluss nahmen 19 Interessierte MitgliederInnen und Gäste teil, eine freudige Überraschung, da ja immer noch 2G Zertifikate für den Zutritt notwendig waren. Die stattliche Zahl war je länger der Abend dauerte kein Problem, denn die ungewohnte Betätigung ging in die Knochen und so konnte man sich immer wieder dazwischen ausruhen.

Wir bildeten 2 Teams:



Team 1 – dieses Team holte die meisten Siege, das sei an dieser Stelle schon verraten und bestand aus Jacques, Nöbe, Christine, Brigitte, Gabi, Willi, Toni, Suzanne und Walti. In

genannter Reihenfolge wurden dann auch die armen Kegel malträtiert. Ein Spieler der Gegnerschaft vermerkte heimlich auf



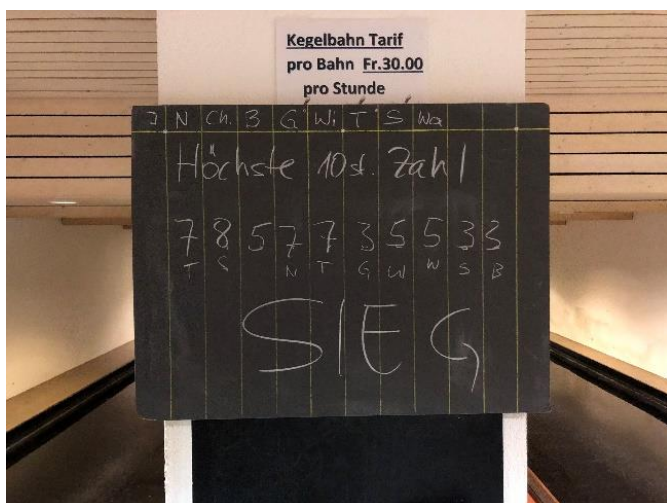
dem Protokoll-Papier folgende Bemerkung: „an dieser Stelle sei gesagt, dass die rechte Bahn (die von Team 1) viel besser war“. Na ja, man könnte auch sagen: Qualität setzt sich halt irgendwann doch durch... 😊.

Im Team 2 war eine Person mehr, die Reihenfolge war Uese, Olgi, Giuliana, Luana, Kevin, Hans-Peter, Marcel, Susi, Frantz und Andrea. Hierzu sei die Bemerkung erlaubt, dass das Team schon auch aus vielen guten Kegel-Cracks bestand.

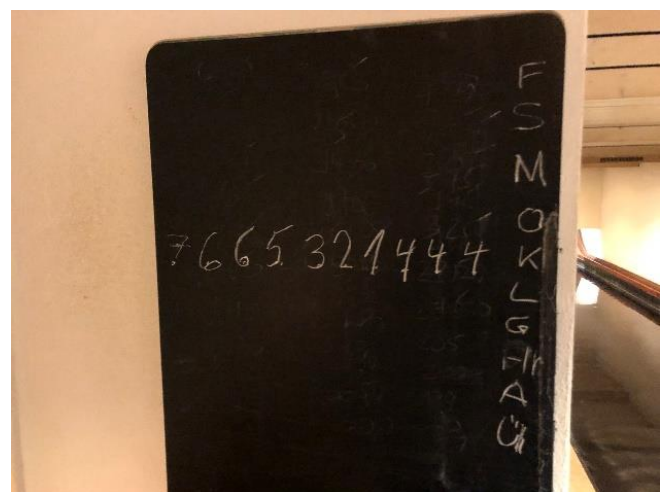
Mit einem Tannenbäumli abholzen gings dann los. Wie immer blieben am Schluss die 9er, bei Team 2 sogar eine Null! Team 1 gewann, indem der letzte 9er Ast abgesägt wurde. Erster Sieg! Zum Einspielen war das aber gut geeignet, denn nach so langer Abstinenz mussten die Kegel-Visiere zuerst etwas geschärft werden.

Im 2. Spiel war das Ziel genau auf 1000 zu werfen und dann wieder zurück genau auf Null. Willi vom Team 1 riss uns beide Male aus der Bredouille indem er auf 1000 den letzten 5er warf und das selbe Kunststück auch wieder gegen Null schaffte – SIEG

Dann folgte ein etwas kniffliges Spiel: beide Teams gegeneinander, das Ziel war die höchste 10-stellige Zahl zu schreiben. Da gab es schon hie und da Stirnrunzeln, ob der geworfene 6er eher vorne geschrieben oder doch in der Hoffnung auf Besseres nach hinten platziert werden sollte. Beide Gruppen hatten einen 7er an erster Stelle, doch Suzanne von Team 1 mit ihrem 8er auf dem 2. Ziffernplatz übertrumpfte die Gegnerschaft, die an dieser Stelle nur einen 6er schreiben konnte.



Team1



Team 2

Spiel 4: Es gab einen Sprint auf 1000. Hier dominierte wieder das Team 1



Dann folgte wieder ein Tannenbäumli-Rennen. Interessanterweise konnten die «schwierigen» 9er und alle tiefen Tannenäste relativ schnell eliminiert werden. Das Team 1 gewann, weil Gabi den letzten 8er Ast dann noch schnell absägte.

Im letzten Spiel des Abends gab es nochmals einen Sprint auf genau 1000. Jetzt kam das Team 2 langsam in Schwung und erledigte die Aufgabe souverän und erreichte die 1000 zuerst. Im Gegensatz dazu stand Team 1 erst auf mageren 810 Punkten. Es sei den GegnerInnen gegönnt!



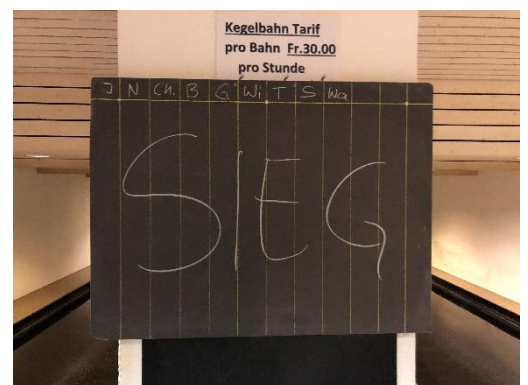
Zwischendurch konnten wir feine Desserts oder Essen verteilen, der Kegel-Keller eignet sich dazu hervorragend, es gibt genügend Tische und wir waren unter uns.

Als es ans Zahlen ging, war Walti wieder mal in seinem Element. Er zahlte dem Restaurant die Rechnung fürs Kegeln damit es einfacher wurde. Uns wurde übrigens eine halbe Stunde geschenkt, da es durch Speis und Trank zwischendurch einen kleinen Unterbruch gab und die Bahn praktisch nicht benutzt wurde. Ein Merci an das Restaurant Muggenbühl!

Walti rechnete wie gewohnt die fälligen Anteile der SpielerInnen aus – es muss eigentlich nicht erwähnt werden, dass er grosszügig aufrundete – und sammelte dann das Geld bei allen ein. Resultat: Gewinn von Fr. 40.- zu Gunsten der Estudiantes-Club-Kasse.

Ein guter Abend neigte sich dem Ende zu. Alle schätzten die entspannte Situation und dass wir uns wieder mal treffen konnten, sei es zum Quatschen und/oder zur sportlichen Betätigung.

Bericht: Walti



Da waren's nur noch ZWEI

Der Bericht von Riktor Vöthlin

In früheren Jahren standen jeweils über ein halbes Dutzend Estudiantlerinnen und Estudiantler am Start des traditionellen Zürcher Silvesterlaufes. Im Coronajahr 2021 ist dies jedoch anders. Gesundheitliche Gründe, fehlender Fitnessstand, aber wohl auch die Corona Situation haben einige davon abgehalten, durch die Innenstadt Zürichs zu rennen. Auch die Organisatoren mussten mit einem Teilnehmerrückgang von rund einem Drittel leben. Der Anlass selbst war jedoch wieder gut organisiert – es galten übrigens die 3 G Regeln, ein Start war nur mit gültigem Zertifikat möglich - und ein Highlight im Rennkalender. Auch das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite. Nicht zu kalt, nicht zu warm und trocken. Ideal für Höchstleistungen. Doch dies erfüllten die beiden am Start stehenden Estudiantler nicht ganz. Lassen wir sie nachstehend doch selbst ihre Eindrücke schildern. Als erstes stand Urs Gisler am Start im Startblock der 40 – 48 Minuten Läufer.

Die Vorbereitungen für den Silvesterlauf waren alles andere als gut, da ich immer wieder leichte gesundheitliche Probleme hatte. Darum startete ich diesmal ganz, ganz hinten. Uf, bereits fast eine Minute braucht man, bis man die Startlinie überqueren kann. Dann folgt die lange Gerade hinunter ins

Rangliste Herren M 50

1.	(50)	Richard Stoffel	30:17,5 Min.
2.	(83)	Carol-Claudius Hasler	31:37,3
3.	(85)	Martin Huber	31:38,7
213.	(1149)	Urs Gisler	43:14,0
471.*	(2279)	Martin Jauner	1:11:00,8 Std.

* letzter Platz

() in Klammern = Gesamtrang

Central. Auf der ersten Runde ist man dermassen eingeklemmt, dass man kaum überholen kann. Langsam zieht sich das Feld in die Länge aber auf der ersten Runde ist zeitlich Bummeln ange-sagt, 16'24". Danach stachelt mich der Ehrgeiz an und ich komme immer besser in Fahrt. Jetzt tun sich auch Löcher auf und ich kann zum Überholen ansetzen. Zusätzlich motivieren mich die Zuschauer mit Ihren Hopp-Urs rufen. Zweite Runde: 13'33". Ein bisschen schneller kanns

schon noch sein und ich versuche zu beschleunigen. Nun fehlen mir aber die vielen Trainingskilometer und die Beine werden schwerer. Immerhin reicht es dann noch zu einem Endspurt und einer Rundenzeit von 13'15". Insgesamt brauchte ich 43'14", darf also zufrieden sein. Nächstes Jahr wird wieder eine Zeit unter 40' angepeilt, sofern dann die Trainingsbedingungen besser sein werden.

Kaum war Urs Gisler im Ziel startete auch sein älterer Bruder Frantz. Hier sein Erlebnisbericht.

Ich war schon rund eine Viertelstunde vor dem Start beim betreffenden Ort vor dem Hechtplatz Theater. Ich stand weit vorne im Pulk.

Dadurch kam ich auch in den Genuss des Einturnens. Nach dem Startkommando durch Franco Marvulli gings Punkt 1625 Uhr los. Ich konnte dank meiner Startposition ohne Hindernisse loslaufen und schnell mein Tempo finden. Aufgrund meines Formstandes wusste ich, dass ich langsamer als in den vergangenen Jahren starten muss. Wichtig war ein regelmässiges Tempo, welches jeweils nur beschleunigt wurde, wenn ich den Abschnitt bei der Lindenhofstrasse passierte. Dort standen nämlich die zuschauenden Estudiantlerinnen, die mich lautstark anfeuerten. Herzlichen Dank dafür. Rennen musste ich jedoch selbst. Und so kämpfte ich mich über die 8,665 Kilometer, dreimal den Rennweg hinauf, dreimal der Bahnhofstrasse entlang bis ich nach 42 Minuten und 22,3 Sekunden den Zielstrich bei der Fraumünsterstrasse überschritt. Es war wieder ein tolles Gefühl, einen Lauf einigermassen erfolgreich absolviert zu haben. Bis zum nächsten Mal.

Rangliste Herren M 60

1.	(100)	Anaeas Applus	31:58.9 Min-
2.	(161)	Matthias Brüscheiler	33:06,4
3.	(311)	Stefan Meier	35:23,8
36.	(1057)	Frantz Gisler	42:22,3
180.*	(2276)	Albert Stucki	1:05:29,3 Std.

* letzter Platz

() in Klammern = Gesamtrang